



DATENSICHERUNG & NOTFALLPLANUNG

LERNEINHEIT 3

DIE THEMEN:



1. SCHUTZ ALLER UNTERNEHMENS DATEN

2. GRÜNDE FÜR DATENVERLUST

3. DIE DATENSICHERUNG

- > Planung
- > Die 3-2-1-Regel
- > Umsetzung und Überprüfung
- > Tipps

1. SCHUTZ ALLER UNTERNEHMENS DATEN



Sicherungsdaten

> Zugangsdaten, Passwörter, Zugangskennungen

Personal & Buchhaltung

> Kundendaten, Lieferantendaten, Personaldaten

Geschäftsunterlagen & -informationen

> Rechnungen, Angebote, Sonderkonditionen, Steuerunterlagen, Bankdaten

Unternehmensinformationen

> Daten zu Anlagen, Maschinen, Fuhrpark, Pläne, Konstruktionszeichnungen, Dokumentationen, Marketing, Werbeunterlagen

Kommunikation

> Korrespondenz, E-Mails, SMS, Messaging



**DATENVERLUST
KANN
EXISTENZBEDROHEND
SEIN!**

2. GRÜNDE FÜR DATENVERLUST



FOLGESCHÄDEN ANDERER EREIGNISSE

Brand- oder Wasserschaden /
Blitzeinschlag oder Überspannungsschaden

MENSCHLICHE FEHLER

Liegenlassen von Handy oder Laptop /
Gerät wird fallen gelassen / Versehentliches Löschen
von Daten, Bedienungsfehler

TECHNISCHE FEHLER

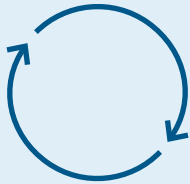
Ausfall der Festplatte, des USB-Sticks oder des PCs /
durch neue Software sind alte Daten nicht mehr
lesbar / Datenverlust durch Softwarefehler

KRIMINELLE EINGRIFFE

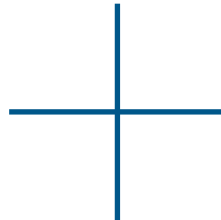
Diebstahl aus Büro, Auto etc. / Befall durch Viren
oder andere Schadsoftware / Attacken von Hackern
oder Cyberkriminellen

3. DIE DATENSICHERUNG

WICHTIG!



**ALLE WICHTIGEN
DATEN MÜSSEN
JEDERZEIT
WIEDERHERSTELLBAR
SEIN!**



**SORGFÄLTIGE
PLANUNG UND
DURCHFÜHRUNG DER
DATENSICHERUNGS-
MASSNAHMEN**

3. DIE DATENSICHERUNG

PLANEN



IT-Sicherheitsbeauftragten & Stellvertreter benennen



ALLE zu sichernden Daten auflisten



Für alle Daten und Geräte festlegen

Von welchem Gerät zu
welchem Datenträger

Häufigkeit der Sicherung

Sicherungsprogramm /
Einstellungen

Was geschieht automa-
tisch, was händisch



Alles schriftlich dokumentieren

3. DIE DATENSICHERUNG

DIE 3-2-1-REGEL



3

VERSCHIEDENE KOPIEN

Beispiel: PC und
externe Festplatte
und Clouddienst



2

UNTERSCHIEDLICHE DATENTRÄGER

Beispiele: PC und
externe Festplatte,
Laptop und USB-Stick



1

KOPIE WIRD EXTERN GELAGERT

Beispiele:
Clouddienst,
Bank-Schließfach



3. DIE DATENSICHERUNG

UMSETZUNG UND ÜBERPRÜFUNG



**Datenträger und Datensicherungs-
programme anschaffen, installieren
und einrichten**

Mitarbeiter*innen einweisen

**Datensicherung und Sicherungskopien
regelmäßig prüfen**



**ZIEL: ALLE WICHTIGEN
DATEN SIND JEDERZEIT
AUS MINDESTENS
EINER KOPIE
WIEDERHERSTELLBAR**

3. DIE DATENSICHERUNG

TIPPS FÜR EINE GUTE DATENSICHERUNG



SO VIEL WIE MÖGLICH AUTOMATISIEREN

Beispiel: Bei Anschließen der externen Festplatte wird das Datensicherungsprogramm automatisch gestartet

GEWOHNHEITEN AUFBAUEN (UNTERSTÜTZT DURCH TECHNIK)

Beispiel: Die Datensicherung wird jeden Freitag um 16 Uhr durchgeführt

SICHERHEITSKOPIEN VERSCHLÜSSELN

Dabei das Sichern der Passwörter nicht vergessen!

DATENSICHERUNG UND DOKUMENTATION AKTUELL HALTEN

Änderungen auf Auswirkungen auf Datensicherung prüfen und ggf. anpassen



Bottom-Up: Berufsschüler für IT-Sicherheit hat zum Ziel, die Mitarbeiter*innen von morgen bereits während der dualen Ausbildung auf die Herausforderungen des digitalen Arbeitsalltags im Hinblick auf IT-Sicherheit und Schutz von Daten vorzubereiten. Damit leistet Bottom-Up einen wichtigen Beitrag zu mehr IT-Sicherheit in kleinen und mittelständischen Unternehmen. www.dsin-berufsschulen.de

Bottom-Up: Berufsschüler für IT-Sicherheit ist ein Angebot von
Deutschland sicher im Netz e.V.
Albrechtstraße 10 / 10117 Berlin
www.sicher-im-netz.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Ein Projekt von:



Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“

Die Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie will vor allem kleine und mittelständische Unternehmen beim sicheren Einsatz von IKT-Systemen unterstützen. Gemeinsam mit IT-Sicherheitsexperten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung soll eine Grundlage dafür geschaffen werden, um die Bewusstseinsbildung in der digitalen Wirtschaft beim Thema IT-Sicherheit im Mittelstand zu stärken. Unternehmen sollen durch konkrete Unterstützungsmaßnahmen dazu befähigt werden, ihre IT-Sicherheit zu verbessern. Weitere Informationen zur Initiative und ihren Angeboten sind unter: www.it-sicherheit-in-der-wirtschaft.de abrufbar.